

35. Grundsteuerverordnung**35. Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 12.12.2025 über die Erhebung einer Grundsteuer**

Aufgrund des § 17 Abs. 1 und 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2024 – FAG 2024, BGBl. I Nr. 168/2023, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 128/2024, und des § 27 Abs. 1 des Grundsteuergesetzes 1955 – GrStG 1955, BGBl. Nr. 149/1955, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2024, wird verordnet:

§ 1**Abgabengegenstand**

Auf inländischen Grundbesitz gemäß § 1 Grundsteuergesetz 1955 – GrStG 1955 wird im Gemeindegebiet der Landeshauptstadt Innsbruck Grundsteuer erhoben.

§ 2**Höhe der Abgabe**

Die Hebesätze der Grundsteuer werden einheitlich

- a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 500 v. H. des Steuermessbetrages
- b) für Grundstücke mit 500 v. H. des Steuermessbetrages

festgesetzt.

§ 3**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Grundsteuerverordnung vom 22.11.2019, kundgemacht vom 06.12.2019 bis 22.12.2019, außer Kraft.

Der Bürgermeister:

Ing. Mag. Johannes Anzengruber, BSc